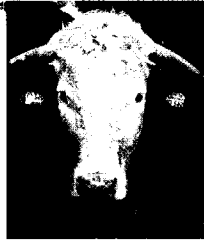


Medizin



BSE und Creutzfeld-Jakob-Krankheit:
Informationsveranstaltung für Mediziner **46**

Sozialministerium warnt vor Medizinprodukte-Risiken:
TSE-Risiko bei Catgut **47**

Aus den Kreisen



5. IZB-Symposium in Bühl/Baden:
Der Zahnarzt zwischen Ethik und Monetik **48**

Recht

Rechtsprechung zur Beihilfe:
Beihilfefähigkeit bei Freieindrücken **50**

Kammerzertifikat Fortbildung:
KFO und Oralchirurgie rechtlich umstritten **52**

Anspruch auf Teilzeitarbeit:
Vorsicht bei befristeten Einstellungen **53**

Änderungen der bestehenden Rechtslage:
Befristete Arbeitsverhältnisse **54**

Aus der Wirtschaft

Neues aus der Forschung:
Züchtung von Zähnen **65**

Rubriken

Editorial	3		
Buchtipps	41	Termine	56
Produktinformationen	45	Amtliche Mitteilungen	58
Recht	50	Leserforum	61
Namen und Nachrichten	55	Personalia	62
		Impressum	65

...nach Redaktionsschluss

... versammelten sich etwa 300 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Copthorne Hotel in Stuttgart, um an der Winterakademie des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart am 3. Februar teilzunehmen.

180 Personen sind Kursteilnehmer des ZFZ für die strukturierte Fortbildung zur Erlangung des Kammerzertifikats - 60 davon entschieden sich für den Kursus Parodontologie, 60 für Implantologie, 30 für Kinderzahnheilkunde und 30 weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer belegen Allgemeine Zahnheilkunde. Damit werden in diesem Jahr insgesamt sechs Kursserien a acht bzw. neun Wochenenden durchgeführt.

Das Echo war überwältigend - so die allgemeine Einschätzung. Denn neben den 180 Teilnehmern zur strukturierten Fortbildung haben 120 weitere an der Tagung teilgenommen, um „reinzuschnuppern“ und um sich kompetent über die strukturierte Fortbildung zu informieren.

Ein weiteres Indiz für die hohe Akzeptanz: Die Kurse sind teilweise vierfach überbucht.

Der neu gewählte Präsident der LZK, Dr. Udo Lenke, war ebenso anwesend wie der Vorsitzende der Bezirkszahnärztekammer Tübingen, Dr. Wilfried Forschner, und der Vorsitzende der Bezirkszahnärztekammer Freiburg, Dr. Joachim Schwalber.

Der neu gewählte Präsident informierte ausführlich über den Beschluss der Vertreterversammlung der LZK. Die Zukunft der strukturierten Fortbildung wird durch diesen Beschluss nicht tangiert. Lediglich die Zertifizierung der anhängigen Gerichtsverfahren wird bis zur Entscheidung vor dem VGH und BVG ausgesetzt. Sobald die Gerichtsurteile vorliegen, wird über die Zertifizierung in einer weiteren Vertreterversammlung beraten.

Mit dem Schwerpunktthema der Tagung „Risikogerechte Therapieplanung - Eine interdisziplinäre Aufgabe“ hat der Direktor des ZFZ, Prof. Dr. Einwag, einen hochaktuellen Akzent gesetzt: Heute weiss man um die Bedeutung von Risikofaktoren beim Patienten. Risikogerechte Therapieplanung verdient diese Bezeichnung nur, wenn sie inter-individuelle und ebenso intra-individuelle Unterschiede beim Patienten berücksichtigt - die entscheidenden Vorgaben für eine bedarfsgerechte (präventive oder/und invasive) Betreuung.

Risikofaktoren können in den Verhältnissen im Mundbereich oder im Gesamtorganismus begründet sein - aber auch im Verhalten des Patienten gegenüber seiner Zahngesundheit. Also muss ein wirksames therapeutisches Vorgehen immer auf das aktuelle individuelle Risiko abgestimmt sein.

Einmaldiagnostik ist out, lebenslange Verlaufsbeobachtung - Continuing Monitoring wird zum Programm. HC